

## **Geisternähe** ['ga:es.tə.ŋe:.ə] (Nearness in Spirit)

Text by *Friedrich Halm* (1806-1871)

Set by *Robert Alexander Schumann* (1810-1856), op. 77, #3

<b>Was</b>	<b>weht</b>	<b>um</b>	<b>meine</b>	<b>Schläfe</b>	<b>wie</b>	<b>lauge</b>	<b>Frühlingsluft,</b>
[vas	ve:t	?um	'ma:e.nə	'ʃlɛ:.fə	vi:	'la:o.ə	'fry:.lɪŋs.,lʊft]
What	blows	about	my	temples	like	mild	spring-air,
<i>(What is it that blows about my temples like the mild spring air,)</i>							

Was spielt um meine Wangen wie süßer Rosenduft?  
Es ist dein holder Gedanke, der tröstend mich umspielt,  
Es ist dein stilles Sehnen, was meine Schläfe kühlt!

Und was wie Harfenklänge um meine Sinne schwirrt,  
Mein Name ist's, der leise von deinen Lippen irrt.  
Ich fühle deine Nähe! Es ist dein Wunsch, dein Geist,  
Der mich aus weiter Ferne an deinen Busen reißt.

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

